Wie Maschinenringe in Afrika den Hunger bekÃ¤mpfen

Beitrag

Vortrag beim MR Rosenheim im Gasthof Kapsner in Schechen – Â â??***Unvorstellbarer Hunger und unglaublich hohe SterbefÃ¤lle von Kindern unter fÃ¼nf Jahren wegen Hunger waren und sind mir und dem MR Antrieb, um in Afrika GrÃ¼ndungen von Maschinenringen vorzunehmen, denn es ist schlieÃ?lich eine Schande fÃ¼r Menschheit und Gesellschaft, wie spÃ¤rlich wir trotz unseres Wissens und unserer MÃ¶glichkeiten die sichtbare Not bekÃ¤mpfenâ?? â?? mit diesen Worten fÃ¼hrte bei der JHV des MR Rosenheim im Gasthaus Kapsner in Schechen Erwin Ballis in seinen Vortrag ein.***

Ballis ist GeschÃ¤ftsfÃ¼hrer des Bundesverbandes fÃ¼r Maschinenringe e.V. / Maschinenringe in Afrika, sein Vortragsthema lautete: â??Wir unterstÃ¼tzen den wichtigsten Beruf der Welt und sichern als Landwirte die ErnÃ¤hrungâ??. ***Â Â*** Hilfe zur Selbsthilfe â?? unter diesem Motto schreibt der MR-BundesverbandÂ Â seit 2019 eine Erfolgsgeschichte in Westafrika. Mit finanzieller UnterstÃ¼tzung der Bayerischen Staatskanzlei,Â der Entwicklungsorganisation Sequa und dem Bundesministerium fÃ¼r wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstÃ¼tzen die Maschinenringe im Senegal Landwirte bei der Mechanisierung ihrer Betriebsstrukturen. Was mit der Anschaffung einfacher GetreidemÃ¼hlen begann, hat sich zu einem Projekt etabliert, das den Menschen auf dem Land mithilfe der Maschinenring-Idee mittlerweile zu ProduktivitÃ¤tssteigerungen und Arbeitserleichterungen verhilft. In Senegal leben â?? so der Referent weiter â?? 70 Prozent der 17 Millionen Einwohner von der Landwirtschaft. Das Durchschnittsalter der BevÃ¶lkerung betrÃ¤gt 18 Jahre (in Deutschland 45 Jahre), das Land ist politisch stabil und bislang konnten sich die Familien mit ihren vorwiegend mit den HÃ¤nden gemachten Arbeiten nur selbst ernÃ¤hren. â??Innerhalb von drei Jahren haben rund 1.000 einfache Maschinen zum Einsatz gebracht, 57 Dorf-Maschinenringe gegrÃ¼ndet und rund 10.000 Mitglieder gewonnen. Aufgrund unserer Aktion mit Saatgut und DÃ¼nger konnten 7.000 Mitglieder ihren Anbau erhÃ¶hen, das ergab in der Summe 25.000 Hektar mehr AnbauflÃ¤che und das entspricht der HÃ¤lfte der GrÃ¶Ã?e vom Landkreis Rosenheimâ??. Erwin Ballis informierte, dass nach Senegal auch in Kenia Neu-GrÃ¼ndungen vorgenommen worden sind und dass jÃ¼ngst mit Hilfe einer MR-Kaffeeproduktion vielversprechende GesprÃ¤che mit der Firma Dinzler in Irschenberg gefÃ¼hrt wurden. AbschlieÃ?end erklÃ¤rte der leidenschaftliche MR-BundesgeschÃ¤ftsfÃ¼hrer: â??Nur Landwirte kÃ¶nnen die Welt ernÃ¤hren und den Hunger bekÃ¤mpfen, unser Ziel ist es, in fÃ¼nf Jahren in Senegal 2.000 MR-Organisationen und in zehn Jahren dort den Hunger besiegt zu haben

â?? ganz nach unserem Slogan: Besser wir machen das als Maschinenringâ??. Im Ã¼brigen gibt es in Deutschland rund 190.000 MR-Mitgliedsbetriebe mit rund 11.000 Mitarbeitern, neben Europa und Afrika gibt es auch noch MR u.a. in Brasilien und Japan (dort ca. 500). Gerade fÃ¼r Afrika werden in Deutschland noch MR-Patenschaften gesucht, Start-Voraussetzungen fÃ¼r eine GrÃ¼ndung ist der Betrag von 15.000 Euro.

Fotos: HÃ¶tzelsperger â??Â EindrÃ¼ckeÂ vom Afrika-Vortrag von Erwin Ballis beim MR RosenheimÂ – 1. Danke-PrÃ¤sent von MR-Vorsitzendem Franz Blinniger (re.) an Erwin Balles, dem MR-BundesgeschÃ¤ftsfÃ¼hrer â?? 2. Vortrag von Erwin Balles â?? 3. Afrika-Bilder aus dem Vortrag.

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Afrika
2. Bayern
3. Berlin
4. Maschinenringe
5. MÃ¼nchen-Oberbayern
6. Rosenheim
7. Schechen